

Presseinformation Nr. 47/2013

Strompreise der Stadtwerke Hameln und Stadtwerke Weserbergland steigen zum 1. Februar 2014

Gestiegene staatliche Umlagen und Netzentgelte wirken sich aus

Hameln, 12. Dezember 2013

Der Ausbau der erneuerbaren Energien im Rahmen der von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende schreitet weiter zügig voran. Hierfür sind enorme Investitionen in erneuerbare Energieträger und in den Netzausbau erforderlich. Daraus resultiert eine deutliche Erhöhung der staatlichen Abgaben und Umlagen zur Förderung dieses Ausbaus. Diese durch gesetzliche Verordnungen bzw. durch die Bundesnetzagentur als Aufsichtsbehörde geregelten Preisbestandteile haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der Strompreise.

So steigt vor allem die Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG-Umlage) auf einen Rekordwert von netto 6,24 Cent pro Kilowattstunde. Und neben der Offshore-Haftungsumlage, die das Risiko der Investoren bei verspätetem Anschluss von Windkraftanlagen auf See an das Stromnetz auffangen soll, gibt es noch die Umlage nach §19 Strom NEV sowie die Abgabe zur Förderung von Erzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung. Und ab 2014 wird zusätzlich noch die Abschalt-Umlage erhoben. Diese dient etwa der Entschädigung von Kraftwerksbetreibern, die an sonnen- und windintensiven Tagen ihre Anlagen zugunsten von beispielsweise Solarparks und Windkraftanlagen vom Netz nehmen müssen. Hinzu kommt eine deutliche Steigerung der vorgela-

gerten Netzentgelte – und auf alles wird dann noch die Mehrwertsteuer in Höhe von 19 Prozent fällig.

Die Stadtwerke Hameln und Weserbergland können diese Erhöhungen jedoch abfedern, sodass die Strompreiserhöhung wesentlich geringer ausfällt: „Die Kostenvorteile aus dem günstigeren Energieeinkauf und der gesunkenen Umlage für die Befreiung energieintensiver Unternehmen von den Netzentgelten (§19 Strom NEV-Umlage) geben wir direkt an unsere Kundinnen und Kunden weiter“, so Susanne Treptow und Helmut Feldkötter, die jeweiligen Geschäftsführer der beiden Stadtwerke.

Bei gleichbleibendem Grundpreis erhöht sich der Strompreis zum 1. Februar 2014 einheitlich in allen Tarifen der Stadtwerke Hameln und Stadtwerke Weserbergland um 1 Cent netto (1,19 Cent brutto) pro Kilowattstunde. Für diese neuen Preise bieten die Stadtwerke eine Garantie bis 31.12.2014. Für einen durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden erhöht sich der Preis dadurch um monatlich 3,47 Euro brutto.

Dazu Christian Riepe, Vertriebsleiter der Stadtwerke: „Darüber hinaus wollen wir mit einer Anpassung unserer Preise zum 1. Februar die Erhöhung für unsere Kunden um einen Monat hinauszögern. Die Umlagen- und Abgabenerhöhungen gelten alle ab dem 1. Januar 2014. Dadurch sind über 54 Prozent des Strompreises durch staatliche Abgaben festgelegt, während der von uns direkt beeinflussbare Anteil – die „reine Ware Energie“ - am Strompreis nur noch rund 25 Prozent ausmacht. Weitere rund 20 Prozent entfallen auf die Netznutzungsentgelte

- alles Preiskomponenten, auf die wir als lokaler Energieversorger keinen Einfluss haben.“

Bei dieser Strompreisentwicklung freut es die Stadtwerke umso mehr, dass sie ihre Erdgaspreise weiter stabil halten können. „Seit Oktober 2011 halten wir unseren Gaspreis konstant – nun können sich unsere Kunden mindestens bis zum 30. September 2014 über einen gleichbleibenden Gaspreis freuen. In der Heizperiode, in der in der Regel 70% des Jahresverbrauchs benötigt werden, lassen sich so die Heizkosten genau einschätzen“, so Christian Riepe weiter.

Für eine persönliche Beratung stehen die Mitarbeiter im Kundencenter der Stadtwerke in der Hafestraße 14 in Hameln montags bis donnerstags von 8 – 17 Uhr und freitags von 8 – 15 Uhr sowie über die kostenlose Hotline 0800 788 0000 für die Stadtwerke Hameln und 0800 5 888 939 für die Stadtwerke Weserbergland gerne zur Verfügung.

Alle Kunden werden in diesen Tagen schriftlich über die Strompreisanpassung informiert. Eine Übersicht zu den neuen Preisen und weitere Serviceangebote finden sich auch unter www.stadtwerke-hameln.de und www.stadtwerke-weserbergland.de

vwtl. Natalie Schäfer
Tel. 05151 / 788-227
Fax 05151 / 788-123
E-Mail: schaefer@gws.de